



GKB

Von Landwirten für Landwirte

Warum Querdammbegrünung?

- Wasser ist in vielen Gebieten zum wichtigsten Produktionsfaktor geworden
- Der überwiegende Teil der Niederschläge kommt als Gewitter und nicht als Landregen
- Auf sandigen, schluffreichen Böden sind Querdämme ohne Begrünung nicht stabil genug
- In Hanglagen gleichmäßige Wasserverteilung sicherstellen
- Vermeidung von nassen Stellen im Feld (Befahrbarkeit, Krautfäule, Lagerung)

Anlage von Querdämmen mit Einsaat



Quelle Pabst

Maschine im Einsatz



Quelle Pabst

Einsaat und Anlage von Querdämmen



Quelle Pabst

Sommergerste 12.5.21



Bestand nach mehreren Regenfällen bewachsene Querdämme sind stabil



Querdämme bilden kleine Staudämme

9.6.21



Die dunklen Stellen sind noch immer feucht



Nullparzelle

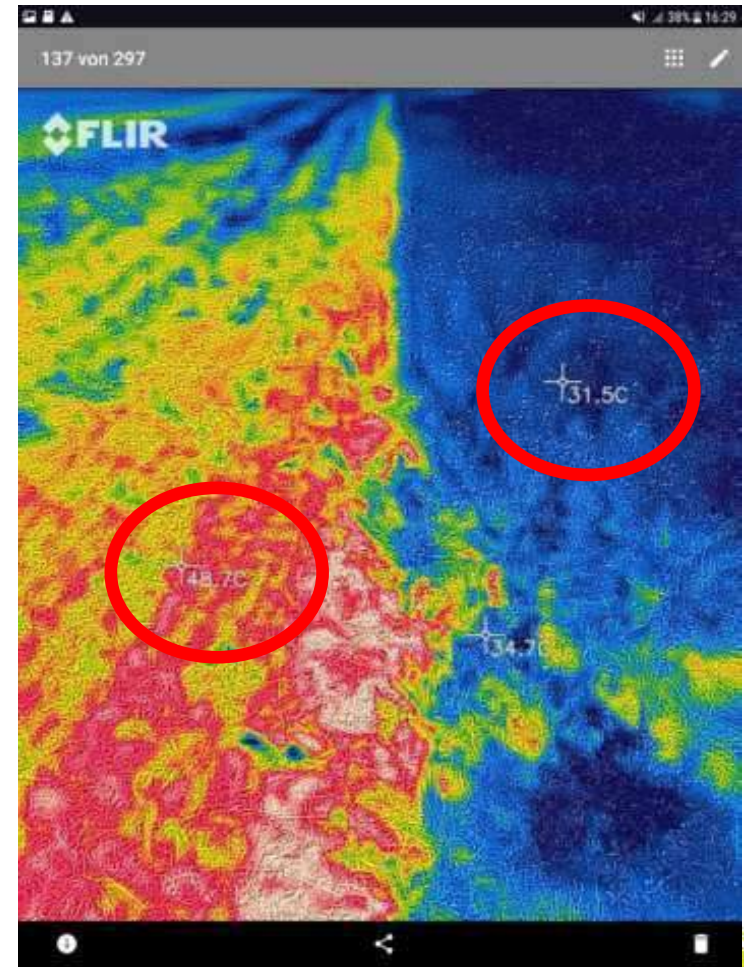


Rechts ohne Einsaat



Offener Boden – bewachsener Boden

Temperaturunterschied ca. 20°C



Liniks Bandur – rechts Sencor



Stabilisierte Querdämme halten dem Regen stand



Technische Lösungen



Begrünte Querdämme halten das Wasser an Ort und Stelle



Begrünte Querdämme halten das Wasser an Ort und Stelle



Nicht begrünte Querdämme verlieren nach einiger Zeit ihr Wirkung



Nicht begrünte Querdämme verlieren nach einiger Zeit ihr Wirkung



Begrünte Dammfurchen ohne Querdämme



Begrünte Dammfurchen ohne Querdämme



Verbesserter Erosionsschutz im Kartoffelbau

- Mehr produktives Wasser auf dem Feld
- Mehr Ertragssicherheit bei Starkregen und Dürre
- Kein Verlust an Boden
- Kein Eintrag in Gewässer oder andere Flächen

Zwischenfrucht DSV Mais Pro TR am 01.03.2021,
Folgekultur Kartoffel





2015







2017



2018





2021





Zwischenreihenbegrünung;
Gerste, Hafer, mit Dücker



Fotos: Max Stadler